



Unterschiede inspirieren...

...und bereichern unser gesamtes Leben – in alle Richtungen. Vor allem Unterschiede verhelfen uns dazu, Höhenflüge auszukosten oder rechtzeitig Unterstützung bei Problemen aller Art zu finden. Verschiedenheit und das Besondere in jedem Menschen sind eine Quelle für Lebensfreude, Kreativität und Wachstum.

/ Mit Unterschieden gut umgehen: Eine Kunst, die Übung braucht. /

Ein ausgeglichenes unbekümmertes Miteinander sofort und immer – wer wollte das mit guten Gründen ablehnen? Gleiche Würdigung von Besonderheit, gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und wechselseitige Zusammenarbeit – was für eine wunderbare Welt! Und keine Ungleichbehandlung, der nicht alle in vergleichbarer Lage zustimmen könnten. Das wär's doch.

/ Funktioniert das zwischen Frauen und Männern? /

Führen wir uns einfach vor Augen, was passiert, wenn im Alltag die Geschlechtszugehörigkeit eines Menschen ins Spiel kommt:

Fällt Ihnen auch ganz spontan ein, was zu Männern und was zu Frauen passt? Frauen tragen Lippenstift und Männer brauchen so was nicht, Frauen sind eher emotional und Männer eher rational... Sie haben bestimmt noch mehr Assoziationen im Kopf. Woher wissen wir das so genau? Gut, wir haben alle unsere persönlichen Erfahrungen, kennen die verschiedensten Menschen und konnten erleben, wie es ist. Wir sind auch nicht blind: sehen Werbung, schauen Filme, lesen Zeitungen und studieren Bücher.

Wer genauer hinschaut, stolpert früher oder später darüber, dass wir einerseits „die“ Frauen und „die“ Männer überhaupt nicht finden, wir aber andererseits irgendwie den Eindruck nicht loswerden, dass Frauen ganz anders sind als Männer und Männer völlig anders als Frauen. Eine Sache, die lähmende Konflikte, gar Unvereinbarkeit, programmiert.

Wie kommen wir auf so etwas? Leiten wir bei diesem Eindruck unsere Weisheiten über Weiblichkeit und Männlichkeit nicht einfach aus dem Format von Gegensatzpaaren ab? Schauen Sie selbst, was heraus kommt, wenn wir Gegensätze bilden:

Willenskraft – Natur / Geist – Körper / Vernunft – Gefühl / selbstbestimmt – fremdbestimmt / selbständig – unselbständig / von Grundsätzen geleitet – von der Situation beeinflusst / Norm – Abweichungen / übergeordnet – untergeordnet / aufsehenerregend – alltäglich / autoritär – kooperativ / unduldsam – dulndend / außen – innen / öffentlich – privat / aktiv – passiv / produktiv – unproduktiv / belastbar – unbelastbar / kraftvoll – schwach / entgegnetretend – nachgiebig / genial – banal / wichtig – unwichtig...

Ein wunderbares Prinzip, einfach anzuwenden und sehr ergiebig, um Struktur in eine unübersichtliche Welt voller Unterschiede zu bringen. Doch übertragen wir dieses Prinzip auf Männer und auf Frauen, auf „das Männliche“ und „das Weibliche“, kommen wir aus dem Polarisieren gar nicht mehr heraus. Abwertungen finden wir auf diese Weise prinzipiell nur für Frauen oder auf der Seite „des Weiblichen“. So sehen wir keine Menschen, sondern nur Muster, eben Gegensatzpaare. Ungeeignet für ein ausgeglichenes und unbekümmertes Miteinander. Eher Deutungsfallen, in die reinzufallen leicht, aus denen herauszukommen leider schwer ist.

Es gibt viele Gründe, warum die Kunst des guten Umgangs mit Unterschieden zwischen Frauen und Männern ganz besonders viel Übung braucht: Die Deutungsfallen gehören unbedingt dazu. Sie erleichtern nicht nur Diskriminierungen, sie stärken auch schlechte Gewohnheiten, Verantwortlichkeiten aufgrund des Geschlechtes zuzuordnen und zu übertragen.

/ Gelebte Fairness zwischen Frauen und Männern geht – überall und immer. /

Überraschen Sie die Menschen in Ihrem Verantwortungsbereich mit überzeugenden Ideen.

Zeigen Sie, wie Sie vorbeugen, damit sich Diskriminierungsfreiheit durchsetzt,

- .. damit keine Person in ihrer Würde herabgesetzt wird,
- .. damit niemand wegen seines Geschlechtes eine weniger günstige Behandlung erfährt, als eine andere Person in vergleichbarer Situation (es sei denn dies ist rechtmäßig),
- .. damit dem Anschein nach neutrale Vorgehensweisen Personen nicht gegenüber anderen benachteiligen,
- .. damit eine Frau im Falle der Schwangerschaft nicht benachteiligt wird.



Zeigen Sie, was Sie zum Aufbau gleicher Teilhabe umsetzen können:

/ Wie steht es um die Mitsprache und Einflussnahme? /

- .. Wer bestimmt, was wie läuft?
- .. Sind Frauen und Männer in wichtigen Funktionen und Schlüsselpositionen ausgewogen repräsentiert?
- .. Wenn nein, wie sehen Ihre Beiträge zur ausgewogenen Repräsentanz beider Geschlechter in wichtigen Funktionen und Schlüsselpositionen aus?

/ Wie steht es um die Ressource Geld? /

- .. Wer bekommt wie viel?
- .. Werden bei der Auswahl und Bewertung von Anforderungen für die Bemessung von Geldleistungen relevante, vergleich- und nachvollziehbare Maßstäbe angelegt, die sich in gleicher Weise für Frauen und Männer auswirken?
- .. Wird Vaterschaft und Mutterschaft so gestärkt, dass Erwerbstätigkeit und beruflicher Aufstieg überhaupt und für Männer und Frauen in gleicher Weise möglich sind?
- .. Wenn nein, welche Beiträge können Sie leisten, damit es gerechter zugeht?

/ Wie steht es um die Raumnutzung? /

- .. Wem steht welcher Raum für welche Interessen zur Verfügung?
- .. Ist der öffentliche Raum, ist Repräsentatives eher Männersache und der nach innen gerichtete, häusliche, private Raum eher Frauenangelegenheit?
- .. Gleicher Zugang und gleiche Nutzungsmöglichkeiten für beide Geschlechter?
- .. Wenn nein, welche Beiträge können Sie leisten, damit es gerechter zugeht?

/ Wie steht es um die Zeitverfügung? /

- .. Wer kann sich wofür wie viel Zeit nehmen?
- .. Wird es Männern und Frauen erleichtert, ihre Verpflichtungen bei der Versorgung und Fürsorge für Kinder und Pflegebedürftige wahrzunehmen?
- .. Wenn nein, welche Beiträge können Sie leisten, damit es gerechter zugeht?

/ Wie steht es um die Gesundheit? /

- .. Wie steht es um die gleichen Möglichkeiten, ein gesundes Leben zu führen?
- .. Kennen Sie die geschlechtstypischen Gesundheitsprobleme?
- .. Wie machen Sie mit bei deren Überwindung?

/ Wie steht es um die Sicherheit? /

- .. Wie gewaltfrei ist es im Geschlechterverhältnis?
- .. Können Frauen und Männer gleichermaßen friedlich im öffentlichen wie im privaten Raum zusammen leben und arbeiten?
- .. Wenn nein, welche Beiträge könnten Sie leisten, damit es friedlicher zugeht?

/ Wie steht es um die Bildung, Information, Kultur? /

- .. Gibt es die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten für alle?
- .. Wird die Geschlechterthematik angemessen berücksichtigt und reflektiert?
- .. Sind Frauen und Männer aktiv und passiv gleichermaßen repräsentiert?
- .. Wenn nein, welche Beiträge könnten Sie leisten, damit es noch kultivierter zugeht?

/ ... /



Amt für die Gleichstellung von Frau und Mann

Marktplatz 10 (Rathaus) / 69117 Heidelberg / Telefon 06221 58 15 500 / Telefax 06221 58 49 160
E-Mail: gleichstellungsamt@heidelberg.de / Internet: www.heidelberg.de/gleichstellung/

/ Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne. /

